



Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

45. BAD SALZUNGER

GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 14. März 2018 · im Klinikum Bad Salzungen

Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) und ihre Erkrankungen"

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Sie sind uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

Zu den häufigsten Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) zählen der Diabetes mellitus und die Bauchspeicheldrüsenentzündung. Aber auch der Bauchspeicheldrüsenkrebs und die Mukoviszidose treten nicht selten auf. Die Bauchspeicheldrüse besteht eigentlich aus zwei Organen, die unterschiedliche Funktionen wahrnehmen, dem endokrinen Organ und dem exokrinen Organ. Das endokrine Organ der Bauchspeicheldrüse produziert Stoffwechsellormone, die den Blutzucker regulieren. In den Beta-Zellen entsteht Insulin, das den Blutzucker senkt. Die Alpha-Zellen bilden Glukagon, das den Blutzucker anhebt. Das exokrine Organ produziert Verdauungssäfte, die in den Zwölffingerdarm abfließen. Diese enthalten Enzyme, die die Nahrung in ihre biochemischen Grundbausteine zerlegen. Eine Störung der Funktion der Bauchspeicheldrüse kann zu den eingangs erwähnten Erkrankungen führen und mitunter schwerwiegende Folgen haben. Die wohl weit verbreitete und damit auch bekannteste Erkrankung ist wohl der Diabetes mellitus. Symptome, die hierbei auftreten, sind z. B. Müdigkeit, Durst, vermehrtes Wasserlassen, nächtliche Wadenkrämpfe oder Sehstörungen. Beim Typ-1-Diabetes richtet sich das körpereigene Immunsystem gegen den eigenen Körper und zerstört die insulinproduzierenden Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse. Dadurch können diese kein Insulin mehr bilden und der Blutzucker steigt an. Beim Typ-2-Diabetes verliert das körpereigene Insulin, zunehmend seine Wirksamkeit. Der Diabetes mellitus ist zwar nicht heilbar, aber durch die Zuführung von Insulin und eine entsprechende Lebensführung, insbesondere die Ernährung und Bewegung betreffend, gut zu therapieren. Nicht ganz so einfach ist die Therapie von Bauchspeicheldrüsenentzündungen. Eine akute Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis), ist meist durch Gallensteine oder häufig auch durch einen übermäßigen Alkoholkonsum verursacht, aber auch Stoffwechselerkrankungen, Gendefekte oder Medikamente können zur Erkrankung führen. Wenn die akute Bauchspeicheldrüsenentzündung unbehandelt bleibt, kann sie sich zur chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung entwickeln und im schlimmsten Fall auch zum Tode führen. Leitsymptome sind Gewichtsabnahme, Fettstühle/Durchfall, Blähungen und vermehrter Windabgang sowie Schmerzen. Die Symptome treten häufig erst auf, wenn die Erkrankung ziemlich weit fortgeschritten ist, da das exokrine Organ über eine relativ hohe Reservekapazität verfügt und somit erst bei einem Funktionsausfall von über 50% zu manifesten Verdauungsstörungen führt. Durch die heute etablierten Untersuchungsverfahren wie Sonografie, Endosonografie, endoskopisch retrograde Cholangiopancreatographie (ERCP) und Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) können sehr detaillierte Aussagen zu Veränderungen, seien es krankhafte oder Anomalien, getroffen werden. Schmerzbehandlung und Ersatz von Flüssigkeitsverlusten sind wesentliche Bausteine der Therapie der akuten Bauchspeicheldrüsenentzündung. Oft heilt sie ohne wesentliche Folgen aus, wenn die Ursachen (Gallensteine, Alkoholkonsum) beseitigt werden. Hingegen führt die chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung zu einer zunehmenden Zerstörung des Organs. Mehr als die Hälfte aller Patienten mit einer chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung entwickelt im Laufe der Erkrankung Komplikationen, die dringend behandelt werden müssen, was oftmals nur endoskopisch bzw. operativ möglich ist. Nicht zuletzt muss der Pankreas Krebs erwähnt werden, der mittlerweile dritthäufigster Tumor neben Darm- und Magenkrebs ist und nach wie vor eine sehr schlechte Prognose hat, da er häufig zu spät, also im fortgeschrittenen Stadium erkannt, wird. Über diese Erkrankungen, deren Diagnose und Therapie möchten wir Sie zu unserem Gesundheitsforum am 14.03.2018 im Klinikum Bad Salzungen aufklären, damit sie mögliche Symptome rechtzeitig erkennen und einordnen können.

kung führen. Wenn die akute Bauchspeicheldrüsenentzündung unbehandelt bleibt, kann sie sich zur chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung entwickeln und im schlimmsten Fall auch zum Tode führen. Leitsymptome sind Gewichtsabnahme, Fettstühle/Durchfall, Blähungen und vermehrter Windabgang sowie Schmerzen. Die Symptome treten häufig erst auf, wenn die Erkrankung ziemlich weit fortgeschritten ist, da das exokrine Organ über eine relativ hohe Reservekapazität verfügt und somit erst bei einem Funktionsausfall von über 50% zu manifesten Verdauungsstörungen führt. Durch die heute etablierten Untersuchungsverfahren wie Sonografie, Endosonografie, endoskopisch retrograde Cholangiopancreatographie (ERCP) und Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) können sehr detaillierte Aussagen zu Veränderungen, seien es krankhafte oder Anomalien, getroffen werden. Schmerzbehandlung und Ersatz von Flüssigkeitsverlusten sind wesentliche Bausteine der Therapie der akuten Bauchspeicheldrüsenentzündung. Oft heilt sie ohne wesentliche Folgen aus, wenn die Ursachen (Gallensteine, Alkoholkonsum) beseitigt werden. Hingegen führt die chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung zu einer zunehmenden Zerstörung des Organs. Mehr als die Hälfte aller Patienten mit einer chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung entwickelt im Laufe der Erkrankung Komplikationen, die dringend behandelt werden müssen, was oftmals nur endoskopisch bzw. operativ möglich ist. Nicht zuletzt muss der Pankreas Krebs erwähnt werden, der mittlerweile dritthäufigster Tumor neben Darm- und Magenkrebs ist und nach wie vor eine sehr schlechte Prognose hat, da er häufig zu spät, also im fortgeschrittenen Stadium erkannt, wird. Über diese Erkrankungen, deren Diagnose und Therapie möchten wir Sie zu unserem Gesundheitsforum am 14.03.2018 im Klinikum Bad Salzungen aufklären, damit sie mögliche Symptome rechtzeitig erkennen und einordnen können.

Die Referenten des 45. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 14. März 2018



Dr. med. Martin Wernicke

Funktion:
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I

Ausbildung:
Facharzt für Innere Medizin,
Facharzt für Innere Medizin & Gastroenterologie

Tätigkeitsfeld:
• Ärztliche Leitung der Klinik für Innere Medizin I (Gastroenterologie, Pneumologie, Onkologie, Diabetologie)
• Diagnostische und interventionelle Endoskopie

Berufliche Stationen:
• 1997 – 2004: Studium und Promotion an der Charité – Universitätsmedizin / Humboldt-Universität Berlin
• 2004–2010: Facharzt Ausbildung Innere Medizin am Klinikum Frankfurt (Oder)
• 2012 – 2017: Oberarzt in der endoskopischen Funktionsdiagnostik und auf der internistischen Intensivtherapiestation in Frankfurt (Oder)
• 2013: Teilgebietskompetenz Gastroenterologie
• seit 07/2017: Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I am Klinikum Bad Salzungen



Dr. med. Armand Daliri

Funktion:
Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle Radiologie, Leiter des Gefäßzentrums sowie Stellvertretender Leiter des Darmkrebszentrums am Klinikum Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Radiologie
NICI/SE & MSIR, Member of ESR, DRG, DeGIR

Tätigkeitsfeld:
• Angioplastie (PTA)
• Carotis-Stent
• Chemoembolisation (TACE)
• Facettenblockade und Infiltration des Iliosakralgelenkes (ISG)
• Perikardiale Therapie (PRI)
• Perkutane Vertebroplastie
• Radiofrequenzablation (RFA)
• Stent-Grafts
• Thrombozytose

Berufliche Stationen:
• Studium der Humanmedizin an den Universitäten: Universität Münster, Universität Marburg, Universität Gießen, Universität Innsbruck (AUI)
• Facharzt Ausbildung Radiologie am Klinikum Bad Hersfeld
• Chefarzt für diagnostische und interventionelle Radiologie am Lausitzer Seeland Klinikum Hoyerswerda
• Seit 2013 als Chefarzt für diagnostische und interventionelle Radiologie im Klinikum Bad Salzungen und Leitung der Radiologischen Praxis am MVZ Bad Salzungen
• Seit 2014 Leiter des Gefäßzentrums und Stellvertretender Leiter des Darmkrebszentrums am Klinikum Bad Salzungen



Dr. medic. Bogdan Tarcea

Funktion:
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Ausbildung:
Facharzt für Chirurgie und spezielle Viszeralchirurgie

Tätigkeitsfeld:
• Leiter des zertifizierten Darmkrebszentrums
• Onkologische Viszeralchirurgie des gesamten Magen-Darm-Traktes einschließlich Speiseröhre
• Leber- und Pankreaschirurgie
• Laparoskopische Chirurgie

Berufliche Stationen:
• 1989 – 1995: Medizinstudium an der Universität Klausenburg (Rumänien)
• 1996 – 2000: Assistenzarzt Klinikum Ludwigshafen am Rhein
• 2000 – 2003: zunächst Assistenzarzt, später als Facharzt am Ostalbklinikum Aalen
• 2003: Facharztabschluss Chirurgie
• 2003 – 2005: Assistenzarzt im Klinikum Meiningen
• 2005 – 2008: Oberarzt am Klinikum Heidenheim
• 2008: Abschluss Facharzt für spezielle Viszeralchirurgie
• 2009 – 2011: Oberarzt am Darmzentrum Südthüringen
• 2011 – 2013: Leitender Oberarzt am Südthüringischen Nordhausen
• seit 2013: Leitender Oberarzt in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bad Salzungen und Leiter des Darmkrebszentrums
• seit 2016: Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bad Salzungen

Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 – 18.00 Uhr
Gesundheitsmesse
im Foyer des Klinikums

Informationsstände

Gesundheits-Check
Blutdruck, Puls, Blutzucker, BMI

Präventions- und
Beratungsangebote

18.00 Uhr
Eröffnung des Gesundheitsforums
Martin Evers,
Prokurist des Klinikums Bad Salzungen

18.05 Uhr
„Rückenschmerzen, Übelkeit, Durchfall – Was steckt dahinter?“
Dr. med. Martin Wernicke
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I

18.35 Uhr
„Bildgebende Verfahren zur Diagnosefindung und interventionelle Therapiemöglichkeiten“
Dr. med. Armand Daliri
Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle Radiologie

19.00 Uhr
„Operative Behandlungsstrategien“
Dr. medic. Bogdan Tarcea
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

19.45 Uhr
Die Referenten stehen Frage & Antwort

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weibach. Ende der Veranstaltung gegen 20.30 Uhr. Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:

Klinikum  **Bad Salzungen**
Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Freies Wort **Südthüringer Zeitung**